Turnverein Schorndorf. & Versammlung

Kommenden Sonntag den 29. Januar 1899 findet 🍛 im Rrowensack hier eine

furnerische Anterhaltung verbunden mit Konzert

ftatt, wobei neben einem Theaterluftspiel und heiteren Turnerschwänken, Marmorgruppen, Pyramiden und Nebungen an Geräten zur Aufführung kommen. Anfang 4 Uhr nachmittags.

Eintrittsgeld à Person für Mitglieder 20 &. Nichtmit-Rieder 30 &. Der Ertrag ift zu Beschaffung von Geräten

Im Hindlick auf diesen edlen Zweck ladet zu recht zahl= reichem Besuch ein

der Ansschuß. Brogramm liegt auf.

Heute Freitag, abends 71/2 Uhr findet im Gasthaus jum hirsch ein

des Herrn Fabrikanten S. nördlinger aus Cannstatt über die "Vereinfachte deutsche Stenographie" (Einigungespitem Stolze-Schren)

statt, zu welchem Jedermann, Damen und Herren, insbesondere die SH Beamten, Lehrer, Kaufleute und Mitglieder des Gewerbevereins hiemis freundlichst eingelaben werden.

C. Hitler, Sehrer.

Aidelberg.

Am Montag den 30. Januar 1899, vorm. 10 Uhr 90 Rm. buchene und eichene Scheiter und Prügel, 2625 Stud buchene und gesmischte Wellen, 10 Stud eichenes Stamms holz, 3—11 m lang, 26—70 cm Durchs messer mit 10,93 Fm. Zusammenkunft um 10 Uhr bei ber

Strafe nach Krummhardt. Den 26. Januar 1899.

Schultheißenamf.



frugtvar sie im Bosen i

Gleich wie es ichlimme Folgen hat, Bon Zeit zu Zeit das Leder ein, Wenn's Stiefelschmieren du ver- So haft du stets in voller Ruh gißt. Dich guten Schuhwerts zu erfreun.

In roten Dosen mit Schutzmarke Raminfeger in den meisten

Geschäften zu haben. Fabrikant: **Carl Gentner** in **Göppingen**.



Erlen= Birken= & Aspenholz, Roller und Stämme, sowie Fichtenholz = Derbstangen auf Ostern dieses Jahres bei Un= terzeichnetem gute Lehrstelle. und Roller

kaufen jedes Quantum

Dieterle & Marquardt, Stockfabrik Lord.



Milimeter-Papier

ift zu beziehen durch

Paul Röster.

Vortrag des Vorstandes "Freiher v. Stein und Deutschlande Erhebung gegen Napoleon I."

Der Vorstand. Bestes Sauerfrant

Rächfte Ziehung. Mürnberger Pose, Sauvttreffer 50000 M à 2 M Siutta. Marienanfalt,

doose à 2 M, Biehung 23. März, sind zu haben bei

Ang. Gaa.

Emser Pastillen

mii Plombe. dargestellt aus den echten Salzen der König Wilhelms-Felsenquellen, sind ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiderkeit, Verschleimung, Magenschwäche

und Verdauungsstörung. Zum Gurgeln, Inhaliren and zur Verstärkung des Emser Wassers beim Trinken benutze man das aus den nämlichen Quellen gewonnene natürliche Emser Quellsalz

mit Plombe. Um keine Nachahmungen zu erhalten, beachte man, dass jede Verpackung mit einer Plombe verschlossen ist und verlange ausdrücklich

Emser Pastillen mit Plombe

Emser Quellsalz mit Plombe. Vorrätig in Schorndorf in beiden Apotheken.

Darlehen

auf Gebäude und Güter besorgt 🕱 in jedem Betrag rasch und aller- **KKRENTERMENTERMENTER**

Das Polksburean Stuttgart 35 Olgastraße 35.

Conditor-Sehrlingsgesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern findet Conditorei & Café Schwark. Schwäb. Gmünd am Markt.

Ein ordentlicher

Junge,

welcher die Brot- und Fein-Backerei gründlich erlernen will findet bis Frühjahr gute Lehr

Wilhelm Jung, Eflingen mittlere Beutau 17

Oberurbach. 1300 Mark werden sofort gegen boppelte Sicher

heit aufzunehmen gesucht. Aus-Will. Lutz. tunft erteilt

Ein braves, fleißiges Mädhen, nicht unter 17 Jahren, welches womöglich schon gedient hat, sucht besonderer Berhältnisse wegen bis 15. März ober 1. April

Raufmann Somid We. Mietverträge empfiehlt die

am Sonntag den 29. Jan. abends Jur Leier des Allerhöhlten Geburtstelles

am Freifag den 27. Januar 1899, abends halb 8 Mor im Galthof zur Arone hier (oberer Saal) wird hiemit freundlich

vor nur ächtem Filderkraut fort-während bei Ehr. Schmied Determiten. Die Kameraben werben eingelaben, fich zum Bankett zu Ehren

Fr. Maj. des Raisers

Freitag abend wozu einsades

Riekher 1. Konc.

Albverein. Ortsgruppe Schorndorf. l'ichai voi samming Montag den 30. Jan. abends 8 Uhr

Münchener Bier.)

in der Krone. Der Ausschuss.

Empfehle in reichhaltigster Auswahl:

Sraufränze & Brautschleier, P Kopskränze, Ansteckbouquels jeder Art, Finstliche Valmen & Blattpflanzen, F Sargkränze,

Icelkeänze und Louquets

Carl Kraiss, Neue Strasse.

Für Gerbereibesiker!

Bis nächstes Frühjahr zu verkaufen ca. 100 Bir. schöne eichene Schälrinde. Nähere Auskunft erteilt

Joh. Kerler zur Sonne, Unterurbad.

Karl Schäfer am Marktplaß.





Wontag, Betten, G. beeitag und Samstag. Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M 10 &, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M 15 & Insertionspreis: eine Sgespaltene Betitzelle oder beren Raum 10 &, Reklamezeilen 20 &. Beilagen: Jugendfreund und Unterhaltungsblatt.

Nº. 15.

Samstag den 28. Januar 1899.

64. Iahrgang.

Für die Monate Jebruar und März

werden von allen Postanstalten, Landpostboten, unferen Austrägerinnen und der Redaktion Be stellungen auf den

Schorndorfer Anzeiger

Wochenschau.

Schorndorf, 28. Januar.

Die 2. Legislaturperiode des würft. Sandfags furrogate nicht mehr zur Bierbereitung verwendet werden furrogate nicht mehr zur Bierbereitung verwendet werden Der deutsche Reichstag verhandelte anläßlich der auf seine Ansprüche auf Samoa verzichten werde. Beratung des Etats des Reichsamts des Innern über In der franz. Deputiertenkammer gab es

Der Geldschrank des Bankiers.

Gine Kriminalgeschichte aus Christiania. Autorisierte Uebersetzung aus bem Norwegischen von F. v. Känel.

(6. Fortsetzung.)

"Mein Beweggrund, ihn diese Quittung schreiben gu laffen, bestand barin, daß ich in ben Besit seiner handschrift zu kommen wünschte; fie giebt immer große Aufschlusse über einen Menschen und ist ferner von großer Bebeutung bei ber Ibentifizierung einer Person. Und seien Sie überzeugt davon: "Dieser Mann heißt nicht Duvalund ist überhaupt nicht die Person, für bie er fich ausgiebt.

"Uebrigens, herr Bantier! Sie haben wohl jum voraus seine Handschrift von Behrens u. Söhne in Hamburg zugefandt erhalten, als fein Kreditiv Ihnen angezeigt wurde?"

"Ja, wie gewöhnlich!" "Wollen Sie mir bas Stuck Papier überlaffen, sobald Sie können? Und gestatten Sie mir, bis auf weiteres die Quittung zu behalten, die Sie empfangen haben ?"

In diesem Augenblick klingelte es am Telephon im Nebenzimmer. Mont ging hinaus und tam fofort zu= rud: "Unfer Droschkenkutscher hat uns nicht im Stiche aus

bleibt nach der Bereitelung der Steuerreform durch die drücklichen Versicherung des Staatssekretars auch in Zu-Bolkspartei nichts anderes übrig, als sie zur Forterhebung | kunft nicht stillstehen, aber der atemlosen Hast muß Gin= der Konsumsteuern auf Bier, Fleisch und zum Teil auch halt geboten werden. Das Staatsinteresse verlangt, daß Gas zu ermächtigen. Dieses vor 22 Jahren schon burch | die Gesetzgebung nicht blos auf einen einzelnen Stand den von gewisser Seiter viel verlästerten Albert Treiber zugeschnitten werde, und daß jeder Gesetzvorschlag einzuerst vorgeschlagene und dann vom Landtag angenom= gehendster Prüfung unterliege, damit man späterhin nicht mene Oftroi durfte wohl noch lange Zeit eine unentbehr= mit der harten Realität der Dinge in Streit gerate. Auch liche Sinnahmequelle aller größeren Gemeinden des Landes im preußischen Abgeordnetenhause haben mäh= bleiben. In der Thronrede vermissen wir leider eine Ankun- rend der Ctats-Verhandlungen der letzten Woche die Verbigung, die wir in der preußischen Thronrede zur Eröffnung treter der Regierung mehrfach bedeutsame Erklärungen des Landtags gerne gelesen haben, nämlich die Ankündigung abgegeben. Freudig anerkannt werden muß vor allem die einer Borlage zur Sinschränkung der Warenhäuser und Wärme und Energie, mit welcher der Vizepräsident des Bazare durch eine progressive Umsatsteuer, und diese Staatsministeriums, Finanzminister von Miquel, wieder Ibee ist den in Franksurt a. M. zu einer Beratung zu= gegen die polnische und dänische Agitation aufgetreten ist. sammentretenden deutschen Finanzministern durch eine Es ist bedauerlicherweise nur zu notwendig, daß unsern Eingabe württ. Handwerker zuerst unterbreitet worden. Freisinnigen gelegentlich so, wie es hier von leitender Wenn aber in Bayern und Preußen die progressive Um= Stelle geschah, anempfohlen wird, sie möchten nationalen satssteuer gegen die Warenbazare eingeführt wird, so dürfte Sinn vom Auslande lernen und sich nicht vor letzterem ist am letzten Montag von Gr. M. dem König mit einer sie auch in Württemberg nicht mehr zurückgehalten wer= bloßstellen, nicht zu seinen Gunsten in kleinlicher Politik Thronrede eröffnet worden. Der Landtag, also nicht ben können. — Die Kammer der Abgg. hat mit 82 ge= bas eigene Baterland schädigen. — Auf den Samoainseln nur die 2. Kammer, findet die tgl. Anerkennung für die gen 2 Stimmen, wovon eine die Stimme des Gewähl- im stillen Dzean ist bekanntlich das deutsche Reich in hereifrige Arbeit mit den michtigen Reformwerken des Ber- ten selbst sein durfte, den bisherigen Präsidenten Payer vorragender Weise interessiert. Nach dem Tode des letzten fassungswerkes, der Berwaltung und des Steuerwesens, für die jetige (noch 2jährige) Legislaturperiode wiederum Königs sind nun dort Unruhen vorgekommen, bei welchen und der König bedauert aufrichtig, daß es nicht gelungen zum Präsidenten und den bisherigen Vizepräsidenten Dr. | der deutsche Konsul daselbst energische Maßnahmen zur ist, diese Arbeiten zum erhofften Abschluß zu bringen. Kiene mit 73 Stimmen als solchen wiedergewählt. — Wiederherstellung der Ordnung ergriff, womit der zur Die Thronrede fündigt eine ganze Reihe von Gesetzent= Am 8. Februar findet bekanntlich in Tübingen-Stadt Zeit amerikanische Oberrichter nicht einverstanden war.

würfen an, die freilich zu einem großen Teil schon bisher die Wahl eines Landtagsabg. statt, wobei Rechtsanwalt | Neuesten Meldungen zufolge foll die Angelegenheit durch dem Landtag vorgelegt waren, aber in der 1. Legislatur- Liesching für die Volkspartei, Kaufmann Gunfer für die eine nach Berlin einzuberufende Konferenz der 3 beteiligperiode nicht zur Berahschiedung kamen. Alle Bierbrauer deutsche Partei kandidieren. In der Wahlagitation spielt ten Mächte, Deutschland, England und Ver. Staaten von bie Ablehnung des Steuerreformgesetzes durch die Volks- dich bestimmt, daß Amerika zu Gunsten von Deuschland

daß ihnen die Regierung wenigstens mit einer Berein- die Fortführung der sozialpolitischen Gesetzgebung über daß ihnen die Regierung wenigtens mit einer Vereinsfachung der Umgeldskontrolle entgegenkommen will, nachsem die Volkspartei mit ihren Verfprechungen auf völlige Abschaffung des Umgelds den Wirten eine so schwere Enttäuschung des Umgelds den Wirten eine so schwere Enttäuschung des Umgelds den Wirten eine so schwere Enttäuschung des Umgelds den Wirten eine so schwere Abänderung des Gesehes, über den Verlegenung von mehreren Verlegen Verlegenung von mehreren Verlegen verl Berhältnisse mit Genugthuung begrüßen. Den Haus- politik gewidmet. Größte Genugthuung hat es allent- tens hätten. Delcasse sprach von einer behutsamen besitzern der größeren Städte, namentlich Stuttgarts, halben hervorgerufen, daß der Staatssekretar des Innern, Durchsicht eigener Politik, welche, indem sie den Zweck welche, sich schon so lange über die Höhe ihrer Beitrags= | Graf von Posadowsky, die Gelegenheit benutzte, um in will, sich nach den erforderlichen Mitteln umsehe. Das

> gelaffen. herr Duval hat fich verspätet und wohnt in | es war mir immer ein großes Bergnugen, der Arbeit diefes Diesem Augenblick im "Hotel Biktoria". Ich erhalte später genauern Bericht."

"Ich nehme an, Herr Bankier," fuhr Monk fort, "daß Sie bald Essenszeit haben und zuerst einen Blick in die Bank zu werfen wünschen. Wird es Ihnen ge= legen sein, wenn mein Freund und ich um 4 Uhr gu

"Inzwischen speisen auch wir zu Mittag, und ich benke ein wenig über die Sache nach. Bit ber Sohn Ihres Pförtners, der Polizift, babeim, so möchte ich gerne mit ihm sprechen!"

"Ich werde bafür forgen, bag er anwesend ift," sagte der Bankier, indem er sich verabschiedete, "und es wird mir ein großes Vergnügen sein, Sie, meine Herren, um 4 Uhr zu sehen!"

"Du speisest wohl mit mir zu Mittag?" fragte Mont, als der Bankier gegangen mar, "in einer halben Stunde wird es fertig fein; unterbeffen fonnen wir ein wenig über die Sache fprechen!"

Er ging einen Augenblick hinaus, um Befehl gu geben, daß für mich gebeckt werbe, kam bann wieder her- geschlossen zu haben. Seit jener Zeit ift der Raum

Wie schon früher erwähnt, machte Monk vor mir feinen Gebanken felten ober nie ein Geheimnis, und

kommt, wird ein besonderer Gesetzentwurf Rechnung tragen. | seit länzerer Zeit in gefahrdrohendem Maße sein Wesen Damit die Gemeinden ihre Bedürsnisse bestreiten können, treibt. Die deutsche Sozialpolitik wird nach der aus-

In der frang. Deputiertenkammer gab es letten Montag interessante Melbungen über die Bolitik Frankleistung zur Gebäudebrandversicherung beschweren, während entschiedener Weise Front zu machen gegen den nervösen ist deutlich gesagt. Frankreich sucht die erforderlichen Se bei ihnen sehr selten zu größeren Brandschadenställen Dilettantismus, der bei uns auf sozialpolitischem Gebiet Wittel nicht nur in der Alianz mit Rußland, sondern

flaren und icharfen Verstandes zu folgen.

Er begann felbst bas Gesprach: "Ich glaube, daß du nun so ziemlich alle Umstände bei dieser munderbaren Seschichte ebenso gut kennst, wie ich selber; nur habe ich dir noch zu erzählen, daß ich in deiner Abwesenheit in Begleitung bes Bankiers bessen Kontor besuchte.

"Die Zeit erlaubte mir nur eine flüchtige Untersuchung, aber soviel sah ich, daß die Fenster nicht ordent= lich geschlossen waren und während der Nacht könnten geöffnet worden sein. Die Fenster werden geschlossen durch eine senkrechte Sisenstange, die in gewisser Höhe mit einem Handgriff und oben und unten mit zwei gebogenen Krampen, die in ein Geleise im Rahmen ein= greifen, versehen ist. Du kennst ja diesen Verschluß und weißt, daß durch nachlässiges oder vorsätzliches Schließen das Fenster als scheinbar geschlossen erscheinen kann, während in Wirklichkeit weder oben noch unten eine Krampe eingreift und das Fenster einfach badurch geöffnet werden kann, daß die mittlern Sprossen nach außen gebrückt ober gezogen werden!"
"Ja, ich fenne bas!"

"Gut; das Fenster war nur auf diese Art geschlossen während die Maad erflärte, es am Samstag morgen ein und schritt nach seiner Gewohnheit im Zimmer auf abgesperrt gewesen, und der Schlüssel hat sich bei dem Bankier befunden!

(Fortsetzung folgt).

einzelne außereuropäische Ereignisse. Zwischen England und dem Khedive ist ein Vertrag abgeschlossen worden, der die Sudan-Frage in alleiniger Berücksichtigung der englischen Interessen erledigt. Die dem Khediven zuge= standene Mitherrschaft ist nichts als eine Schein-Souveränität. In Wirklichkeit fällt alles Land, was am Nil und an seinen Duellflüssen südlich vom 22. Grad nördlicher Breite liegt, den Engländern zu. Damit ift zugleich ein wichtiger Schritt gethan zur Verwirklichung bes von England nachbrücklich verfolgten Ziels, sich ir allmählichem Pordringen einen Gürtel eigener Besitzungen zu schaffen vom Norden Afrikas hin bis zum Kav. Die Englander beeilen sich, die Civil= und Militärverwaltung in dem eroberten Sudangebiet zu organisieren, ohne Krieg Lassen sie sich jedenfalls nicht aus bem Nilthal vertreiben, oder zur Aufgabe ihres Protektorats über Egypten zwingen. Ihre Stütenunkte im Mittelländischen Meer, Gibraltar, Malta und Eppern verstärken sie durch weitere Festungsbauten und durch Anhäufung von Lebensmitteln und Rriegsmunition, die nötigen Kriegsschiffe sind ohnebies parat. Inzwischen fahren aber die engl. Staatsmänner fort. sowohl den Amerikanern, als namentlich auch uns Deutschen in öffentlichen Reben Schmeicheleien zu fagen, wobei die Volitik der "offenen Thüre" stets als Refrain in diesen Reden wiederkehrt.

Die ruff. Regierung hat eine gröhere Anzahl neuer Kriegsschiffe an große Schiffswerften zum schleunigen Bau vergeben. Das steht in einem feltsamen Kontrast zu der bevorstehenden Abrüstungskonserenz, die, neuen Mitteilungen zufolge, in Brüffel abgehalten werden foll.

Bon den Philippineninseln liegen nur fparliche Nachrichten vor. Die Aufständischen wollen jetzt, wie es scheint, die svanischen Gefangenen freigeben, aber unter keinen Umständen die amerikanische Berrschaft

Der Reichstag

auch in einer Berständigung mit dem deutschen Reiche, Derselbe entwickelte aussührlich den Standpunkt seiner und wird, wenn es genügend gerüstet ist, die egyptische Partei zu der socialpolitischen Frage. In der Socialpo-

Der Abg. Müller-Meiningen (fri. Bolksp.) er= genehme Aussichten für die Engländer. -- Der berüch= ging sich alsbann in einer längern Auseinandersekung tigte Fälscher Esterhazy hat sich nun infolge des ihm ge- über das gewerbliche Urheberrecht. Von dem Abg. Bök-währten freien Geleites doch dem franz. Kassationshof kel wurde die Regierung ersucht, dem deutschen Volke eine wirkliche National-Bibliothek zu schenken, und der nationalliberale Abg. Haffe fragte an, wie sich die Regierung zu ber geplanten Südpolar-Expedition stelle.

Nachdem Staatsfefretar Graf von Bofabomskn turz geantwortet hatte, sprach hintereinander eine ganze Unzahl focialdemofratischer Redner.

Horn=Sach fen tabelte die Arbeits= und Lohn-Verhältnisse in der Glas-Industrie, Soch-Sanau die der Bau-Arbeiter, Albrecht erging sich in Klagen über die schlechten Löhne in der Konfektions Branche und Schwart-Lübeck enblich lobte die "befonnenen" und "wohldisziplinierten" Lübener Arbeiter im Gegensatz zu den bie Geschichte der "Bogenstraße" und sie bildet gewiß

stellte in feiner Erwiderung fest, daß, soweit die Beman= gelungen der Vorredner einen Kern von Berechtigung hätten, sie ein wenig zu spät damit hervorgetreten seien, da die Bundes-Regierungen bereits aus eigener Initiative Magnahmen zur Abhülfe eingeleitet hätten.

Cagesbegebenheiten. Aus Schwaben.

rische Gleisverbindung der Donaubahn mit der Hohen- wie dies in Punkt 2 beim Moserstraßenübergang gedacht zollernbahn hergestellt worden ist, fahren die Züge von ist. Es kann dann auch (Punkt 5) der projektierte Steg Tuttlingen und von Tübingen wieder bis zu Bahnwär- am "Rößle" erspart werden, der nicht nur für alte Perterposten 83 zwischen Inzigkofen und Sigmaringen, wo sonen und Kinder, sondern — namentlich auch bei schlech= wegen Brückenzerstörung die Bahn noch unterbrochen ist. tem Wetter und bei Nacht — für rüstige Leute schwer An Stelle der Brücke ist ein Notsteg errichtet, über den begehbar und dabei zeitraubend sich erweisen dürfte. die Reisenden zu gehen haben, um von dem auf der Neber die Wahl des Plates zur Stadtwage denken einen zu dem auf der anderen Seite haltenden Zug zu noch viele Einwohner wie die 40 Mitglieder des konf.

Plochingen. In dem Johanniterspital murde die= er Tage ein sogenannter armer Reisender untergebracht. Derfelbe war mit einem anderen Fechtbruder in Altbach selbe wurde verhaftet und dem Gericht übergeben.

Tübingen. Dem Zahntechniker Silbermann hier fehlte von Zeit zu Zeit Gelb in seiner Kasse, er konnte aber ben Dieb bisher nicht ermitteln. Obgleich er Ber-Er wandte jett eine Lift an, indem er sämtl. Geld an= suchung der Sachen des Mädchens auch das Gewünschte bann die Bobenwage, so dürfte bei gutem fand. Im Ganzen hat dieselbe über 200 M entwendet und dafür sich eine Damenuhr, Albums und andere setzte am 24. Jan. die zweite Beratung des Stats fort. Gegenstände gekauft. Das Mädchen wurde in Haft Der erste Redner war der Abg. Stöcker (christl. soc.). genommen.

Blaufelden. Der einzige Sohn bes Bauern Begel in Krailshaufen fiel so unglucklich vom Scheunenboden herab, daß er nach wenigen Stunden den Geist aufgab.

Peutsches Reich.

Der Firma Siemens und Halske ist die Errich= tung von Gleftrizitätsanlagen in Rigutich ou übertragen

Spanien.

Madrid. Die Zahl ber auf Ruba gefallenen Solbaten wird auf 80 000 geschätt.

Schorndorf. Gingefandt. Es ift febr aner= kennenswert, daß der konf. Bürgerverein sich einmal wieder mit Fragen befaßt, die das öffentl. Interesse so fehr berühren. Bunkt 2 ber Erklärung in Nr. 13 5. Bl bedarf jedoch einer nochmaligen Erwägung. Jeder kennt fein schönes Blatt in der Entwicklungsgeschichte Schorn= Staatssekretar Graf von Posabowsky borfs. Wenn nun bas "Bögle" vollends bis zur Moferstraße verlängert würde, so wäre der Rehler, der bei der Neuanlage des Bahnhofs begangen wurde, nur vers größert. Der große Verkehr, welcher seitens der Stadt, mit Personenbahnhof, Güterschuppen und Post einerseits, und der Borstadt, den nördlich gelegenen Gütern, den beiden Poststraßen und der Schornbacherstraße andererseits, über den Wegübergang geleitet wird, verlangt ge-bieterisch, daß diese Verbindung nur gefördert, nicht aber erschwert werde. Mit Recht werden am Thor und an **Fintigart.** Bahnunterbrechung bei Sig-maringen. Nachdem von der Dammbruchstelle zwischen den Stationen Gutenstein und Inzigkofen eine proviso-rische Aleisnerhindung der Danzubahr mit der Kaken. so daß die Bogenstraße ebenso frei wird,

B.-B. und wenn ein anerkannt Sachverständiger es als einen Schwabenstreich bezeichnet hat, wenn fie auf ben Karlsplat gesett würde, so dürfte er bezügl. des freige= wordenen Kelterplates ebenfo benten. Daß biefe Frage gewesen und als sich die beiden an dem errungenen Er= endlich langweilig wird, ist ja richtig, aber keine Lösung gebnis bei der Teilung nicht einigen konnten, biß der an= hat bis jetzt noch befriedigt, weshalb es nicht überslüssig dere dem Obigen kurzer Hand die Nase weg. Der- sein durfte, einen neuen Weg dafür zu suchen — nur follte auch hier, wie es bei der Bahnhoferweiterung aewünscht wird, der Kostenvunkt nicht allein entscheiden. Durch Freilegung der nördl. Rathausfacade, die nunmehr schon vom Bahnhof aus gesehen wird, ist an die bacht auf sein Dienstmädchen, das schon 5/4 Jahre bei stadtverwaltung die Aufgabe herangetreten, dieselbe einer ihm war, schöpfte, so konnte er ihr doch nichts beweisen. Hauptsache mürdig zu gestalten. Deukt man sich nun Hauptfaçade mürdig zu gestalten. Denkt man sich nun die Nordsaçade im Stil der Südsaçade verschönert und bohrte und da bald wieder ein 20-Markstück fehlte, so das vortretende Säulenportal so ausgebildet daß darin benachrichtigte er die Polizei, die dann bei der Durch- der Waghebel und die Viehwage Platz fänden, davor diese Frage endlich gelöst sein.

> Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Rösler (C. B. Mayer'iche Buchbruderei) Schornborf.

Revier Unterweiffach.

Betonntmachungen.

K. Amtsgericht Schorndorf. Der am 15. Juni 1866 in Schorndorf geborene, jur Zeit mit unbefanntem Aufenthalt ab-

Kaufmann Gustav Schempp

Am Donnerstag den 9. Februar, vormittags 10 Uhr in der "Krone" in Kuders berg aus den Staatswaldungen Kallenberg Abt. Birkenberg, hinteres Hörnle, Meigenrain und vordere Hohehalde: Eichen: 5 St. I. Cl. mit 7,4 Fm., 19 St. II. Cl. mit 18,6 Fm., 48 St. III. Cl. mit 28,7 Fm., 45 St. IV. Cl. mit 9,3 Fm.; Rotbuchen: 9 St. I. Cl. mit 6,8 Fm., 3 St. II. Cl. mit 1/3 Fm.; 1 Elzbeer mit 0,2 Fm.; 3 Birken mit 0.7 Fm.: Nahelholzlangholz: 1 St. I. Cl. ift angeklagt, als Landwehrmann I. Aufgebots ohne Erlaubnis ausgewandert zu fein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs

Derselbe wird auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf Freitag den 14. April 1899, vormittags 10 Uhr vor das Königliche Schöffengericht Schorndorf zur Hauptverhandlung geladen.

Beugholz-Verkauf.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeford: nung von dem Roniglichen Bezirkskommando Omund ausgestellten Erklärung verurteilt werden. Schorndorf, den 24. Januar 1899.

Um Donnerstag den 2. Febr.

Kraut,

Revier Plochingen.

Obst-Arester-

Transchierbretter in jeder Größe empfiehlt billigst

Fr. Senz, Borftadt.

Am Donnerstag den 2. Febr., vormittags 10¹/₂ Uhr in der Rose in Büchenbronn aus dem Staatswald Dachsbuckel und Horre:

Mm.: 2 buchene Scheiter, 26 do. Prüsent von 2—3 Zimmer Borzeigen auf Verlangen durch Forstsubehör gesucht. Näheres bei der Red.

Gerichtsschreiber bes R. Amtsgerichts.

2,8 Fm.

Wohnungsgesuch. von 2—3 Zimmern und sonstigem nicht unter 16 Jahren.

Für sofort sucht ein fleißiges, ge-ordnetes Mänden ordnetes **Midden**

anbrüchig und 61 eichenen Anbruch.

Bod-Tage im Winter. Frau Maria Schauffler. Dienstag und Freitag.

3 Birken mit 0,7 Fm.; Nabelholzlangholz: 1 St. I. Cl. mit 4,9 Fm., 4 St. III. Cl. mit 4,5 Fm., 5 St. IV. Cl. mit

Beugholz: Rm: 13 eichene Spälter, 45 bto. Spälter etwas

Forstwart Müller in Rubersberg wird das Holz auf Berlangen

Truchtbranntwein, Oberurbach. per Liter 80 & 90 af

per Liter 1 M 10 g Dwetschgen-Drauntwein,

per Liter 1 M 60 &

sowie feinen Weingeist Zuck.

Carl Schäfer am Marktplatz.

1300 Mark werden sofort gegen doppelte Sicherheit aufzunehmen gesucht. Auß-tunft erteilt **Wish. Euß.**

Th. Veil.

Eine neue 34 Geige fant Kaken

hat zu verkaufen.

Grunbach i. R.

Wirthatte 1111 Giter Serfant, Diejenigen Damen und Herren, welche während der Fastnachtzeit

in das unbewegliche Vermögen des Rarl Albonefins, Schreiners Chefrau, Johanne geb. Heck hier angeordnet hat,

mittags 12 Uhr auf hiefigem Rathaus zum Verkauf:
Sebäude Nr. 24. 92 qm zweistock. Wohnhaus, der untere Stock von Stein, das Uebrige von Holz, mit 2 Wohnungen und gewöldtem Keller,

51 qm Scheuer und Stall,

Washington Reller,

Scheuer, Stall und großem Keller habe ich im Auftrag zu vers

28 qm Mostpressehütte. 1 a 12 qm Hofraum,

2 a 83 qm an der Landstraße. In diesem Gebäude wurde seit vielen Rahren eine Wirtschaf mit autem Erfola betrieben. B. Nr. 193/1. 4 a 22 qm Grass und Baumgarten,

2 a 93 gm Gemüfegarten. B. Nr. 193/2. 2 a 06 qm Land,

9 a 21 gm neben und hinter dem Wohnhaus. Anschlag zuf. 10 000 M P. Nr. 2615. 1 a 94 qm " " 2596. 2 a 29 qm Baumgut im Föhrenbacher-Kain.

P. Nr. 2453, 3 a 07 qm Baumgut daselbst. Ansch P. Nr. 547, 4 a 95 qm Baumgut in der Lichthalde. Anschlag 30 M

Bu diesem Verkauf werden Liebhaber mit dem Anfügen einge laden, daß als Berwalter Gemeinderat Lemberger und als Ber kaufskommission der Unterzeichnete und Gemeinderat Ilg bestellt

Den 16. Januar 1899.

Gemeinderat. Vorstand: Deile.

Künstliche Zähne und ganze Gebisse

werden unter Garantie für gutes Sitzen, schnellstens und gegewissenhaft bei billigster Berechnung angefertigt. Reparaturen
innerhalb 3 Stunden. Umarbeiten nicht gut sitzender Gebisse.

Schmerzsoses Zahnziehen, Psombieren 1 Gold, Silber, Glas und Cement werden unter veinlichster

Um geneigtes Wohlwollen bittend zeichnet hochachtungsvollst

neben Frau Moser z. Melac.



unexplodierbar. 39

Name gesetzlich geschützt. Entflammungspunkt 50—52 ° Abel. Hauptniederlage bei A. Mayer, Marktplatz 6, Stuttgart.

Zu haben in Schorndorf bei: J. Aichele's We., Ad. Finckh, Carl Sauer; in Grunbach bei J. G. Fischer We., W. G. Fischer, Carl Heinkel; in Schnaith bei Car. Linsenmaier.

Mit Inf und Liebe frau dem soust ponst fonst fonst fonst fonstern

Sanitätswaschpulver KALIOL

Name und Packung ist vom Kaiserl. Patentamt gesetzlich geschützt. Södste Waschkraft, größte Schonung der Basche. Jede vorsichtige Hausfrau wascht mit Raliol.

Raliol ist mit aromatischer Desinsektionskraft hergestellt. Bu haben in allen Spezerei= und Colonialwarenhandlungen. Man verlange ausbrücklich "KALIOL". Preis per Packet, ca. .500 Gr. 25 Pfg., ca. 250 Gr. 15 Pfg.

Allein-Berkauf für den Oberamtsbezirk Schorndorf

Friedr. Bühler b. d. Kirche, Schornborf. Miederlagen bei: Serrn Cfr. Baner, Karl Rock, Söllgaffe, 309. Beil beim Birich.

Empfehlung.

Alex. Jetterer.

Keller habe ich im Auftrag zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt C. Mofer, Geschäftsagent.

Auf 1. April sucht ein

iintiges Widder. welches in der Küche und Haushaltung erfahren ift. Frau Apotheker Hags.

Waiblingen.

Kaufm. Ichtfelle. Ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann findet bis Georgii gute Lehrstelle. Roft und Logis im Hause.

Gugen Breper.



bei Schneewetter Ihre Schuhe mit Arebs=Kett

zu schmieren. enn Sie behalten dadurch trodene Füße.

Linoleum.

Circa 3000 | Meter prima glatt brannes Linoleum 2 m breit, sowie ca. 4000 🗆 Meter prima Granit mit kleinen Fehlern und geteilten Rollen, liefert, solange Vorrat 25 % Aabatt Ednard Grüngweig, Stuttgart Mufterfendungen hiervon, fowie

v. bedrucktem Linoleum franco Ein rechtschaffenes jüngeres

Mädhen c Küche und Haushaltung such mf 1. April.

Frau Kausmann Friz, Bebjack.

Hausverkauf. Im mittlen Rems= thal ift ein freistehen= des, geräumiges Haus

bes, geräumiges Haus mit **Spezereigeschäft** altershalber zu ver= kaufen. Es könnte damit leicht eine Buchbinderei ober Sattlereigeschäft verbunden werden, ba biese Gewerbe am Ort nicht vertreten find. Nähere Auskunft erteilt Rart Alenk in Baiblingen.

Mast & Frespulver für Schweine bon Geo Dötzer, Frankfurt a. M. Inhaber von 11 goldenen

und 2 silbernen Medaissen.
Borteile: Große Fatterersparnisse, schnelles Fettwerden, rasches
Gewichtzzunehmen und leichte Aufzucht. Per Schacktel 50 Pfg.
in beiden Apotheten.

gegen geringen Rabatt. Gest. Zujendung von Informativscheinen u.
bezüglichen Kaufsbuchauszügen sieht
entgegen:
Das Imobilien und Hypothetengeschäft non.

Gottesbienst: der bischöft. Meth. girge, Vormittags 91/2 Uhr

herr Prediger Weller. Herr Hilfsprediger Stroheder. Mittwoch abend 7½ Uhr Herr Hilfsprediger Stroheder.

Fahrnis-Antion.

Am **Donnerstag den 2. Februar** (Lichtmeß) verkauft Frau Gerber **Pfleiderer** Witwe in der Vorstadt von **mittags 1 1thr au**

gegen Barzahlung:

1 Taschenuhr, gute Mannskleider, Juppen, Hosen, Westen, 1 Ueberzieher, 1 Kaiser=
mantel, Kappen, Hüte, Stiefel und Schuhe, Leibweißzeug, Betten, 1 hartholzenen Tisch, 1 Kommödle, 1 Warenkasten mit Glasthüre, 1 Defele samt Rohr, ca. 3 Ztr. Heu, 1 Handwägele, sowie Feld- und Handgeschirr.

Anktioneur Bacher.

----Wir bringen unser gut fortiertes Lager in nur neuen Bettfedern, fertigen Betten,

Bettbarchent & Drill in sehr vielen Deffins und allen Breiten, Satin Aligusta, Damaste

in weiß und farbia. Bettjengle, Schurzengle, Tischjenge T

weiß und farbia. Tischtücher, Servielten, Handluckenge,

Wadstüder in verschiedenen Deffins, sowie fämtlichen

Aussteuer-Artikein in größter Auswahl bei billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung und laden zu zahlreichem Besuch ergebenst ein

Geschwister Volz,

chen von 35 & an, bestens empfohlen von

Driginal-Fläschen werden mit echtem Maggi billig nachgefüllt



ist das beste und im Gebrauch SEIFEN-PULVER billigste und bequemste

Man achte genau auf den Namen "Dr. Thomp-son" u. d. Schutzmerke "Schwan." Niederl, in Schorndorf b. Fr. Bühler, Chr. Bauer, Consum-Verein, C. Fischer, E. A. Kinzelbach, Dan. Schurr Oeffingers Nachf., Joh. Veil b. Hirsch. Carl Röck. In Winterbach: W. Speidel.

Kiir Gerbereibesiter! Bis nächstes Frühjahr zu verkaufen

ca. 100 Jir. schine eichene Schälrinde. Nähere Auskunft erteilt Ich. Kerler zur Sonne,

Unterurbach.

Gin tüchtiger, solider

Shmied

Fr. Jung, Majchinenfabrif

in Schorndorf.

. Eppinger's Fournierhandlung

Stuttgart.

Olgastraße 13 und 18.

Gcld-Offert.

Auf Lichtmeß cr: find später habe ich auf findster heit Efandsicherheit Geld in größeren findet sofort dauernde Arbeit be und kleineren Beträgen, zu mäßigem Zinsfuß

auszuleihen. auch kaufe ich ftets gute Güterzieler

C. Pfannenschwarz, Stuttgart, Gutenbergstr. 54B. Telephon 3791

Auf 1. April wird eine schöne Wohnung

mit 3 Bimmer famt Bubehör gu vermieten gesucht. Näheres bei der Expedition ds. Blattes. Streng reelle u. billigfte Bezugsquell In mehr als 150 000 Familien im Gebrand Gänsefedern.

Gänsedannen, Schwanensedern, Schwasnendannen it alleanderen Sorien Betisedern in. Daumen, Renheit und beste Keinigung garantiert Ginte, preisw. Betisedern p. Pjund stift 0,60; 0,80; 1.4: 1,40. Prima Salbsdannen 1,60; 1,80: Volarsedern: haldweiße dannen 1,60; 1,80: Volarsedern: haldweiße 3; weiß 2,50. Silverweiße Gänses und Schwanensedern 3; 8,50; 4; 5. Silverweiße Gänses und Gönstesu. Schwanendaunen 5,75; 7;8; 10.46 Göt dinesische Ganzdannen 2,50; 3. Postardannen 3; 4; 5.4 Jedes belieb. Quanstum zollrei geg. Nachn. Indigesallendes besteliwill. auf unsere Kosten zurächgenommen. Pecher & Co.

in Florford Nr. 80 in Welffalet. Proben u. ansfilhel. Breibliften, an iber Bettstoffe, umfonfru. vortofrei i A

Bettstoffe, unifonftit. portofrei gabe ber Preisisgen erwünscht!

wart Heckmann in Thomashardt.

Mein-Trester-,

per Liter 1 M 20 g

Carl Brenninger am Martt, Schorndorf, Färberei, Ellenwaren- und Ausstenergeschäft.

Von heute so lange Vorrat:

Aus-Verkauf großer Partie Lager-Posten

mehrere 100 St. weit unter Preis.

,		ver '	Meter	, MAN	Me
	Plandruck, schwere Qualität	•	Pf.	1	ж Б
	Shürzendruck, 120 cm breit	65	"	, schwer, and 30	
	Indigosatin	48	11	" extraschwer, einfardig 40	•
	Bedruckte Bannm'flanelle 311 Rachtjacken, Bloufen und	· 30	"	" prima, fariert 25	•
}	Beste " Staten und	38	"	" schwer, doppel 38	•
1	Unterrochstosse, schwer	40	,,	" extraschwer, seitig 45&48	•
,	" Elfüster, auch z. Kleidern	i 50	,,	Kleiderzenglen, gewobene gute 33	
1	Gewobene Roklänge, schwer	50	,,	" schwere u. beste 40 & 50	•
	Shurzzengle 11/8	33	"	Hanskleiderfloffe, \ 1/2won., 20	•
	Shurzzengle 8/4 55 &	60	,,	dto. doppelbreit 25 & 30	
		72	ı		*1

Satin Ananta. dto. Hausmacher Unterrokslanelle Weise Eliäser Cretonne 3u Leib. 30 dto. schw. u. extraschw. mäsche. 35&40 Jeibfutter, geköppert Rockfutter 100'

Beltzengle, gute Qualität

Schwarze Cachemir für Confirmanden und Brautleute

100 cm breit, per Meter —.75 —.95 1.25. 1.50 1.80. 0.65 & 1.—

Bettiicher, per Stück große schwere, per Stück 1.20 & 1.40

Rote, weiße und grane Bettdecken, Jaguarsdecken in verschiedenen Preislagen sehr billig.

Viele 100 Reste von 2 bis 8 Meter 1

in schwarzen und farbigen **Leiderstoffen** für jede Jahreszeit.

Unterrockstoffe, Iackenstoffe, Kleider- 11. Bettjeugle, Vorhänge 11. st. 11. 11. zu spottbilligen Preisen.

Alle Preise sind mindestens ein Vierteil billiger als die sonstigen niedrigsten Verkanfspreise.

Verlauf nur gegen basis men

$m{poo}$

Eragelchäftvon 1899 betr. Warber= Felle

Militärdienst in Bernchsichtigung burgerlicher Verhältnisse werden die Beteiligten auf die Bekanntmachungen des Herrn Zivilvorsigenden der Ersustommission vom 24. ds. Mits. (Schornd. Anz. Nr. 10) und Anschlag am Rathaus hingewiesen. Schorndorf, den 27. Jan. 1899.

Stadtschultheißenamt.

Albverein. Ortsgruppe Schorndorf. Picharversamming. Montag den 30. Jan. abends 8 Uhr

in der Krone.

Der Ausschuss

(Münchener Bier.) **CARRIER DE LA PROPOSITION DE LA COMPANION DE** Mein Lager

in fertigen Herren- und Kunden-Kleideri

halte ich der verehrl. Einwohnerschaft von Schorndorf und Amgebung bestens empfohlen.

Ich offeriere:

Tuch=Unzüge von 12—22 M, Cheviot-Unzüge von 14 bis 25 M. Rammgarn=Anzüge von 14-25 M. Tud-Anzüge für Knaben von 9-15 M, Cheviot-Anzüge für Knaben von 9 M 50 & bis 16 M. Arbeitshosen, Arbeitsjoppen u. blaue Mechaniker= Anzüge zu den denkbar billigsten Breifen.

Stuttgarter Kleiderhandlung Inh. A. Fetterer

im Sause des Herrn Metger Höfer, vis-à-vis von "Melac."

Shuld- und Bürgligeine find zu haben in ber C. W. Maner'iden Buchdruderei.

Teldhasen= ,, fauft fortwährend zu ben höchfter

C. Straub jr. Als vorzüglich bewährtes

Bodenil branne Böden

"Résinoline" à Liter 16 1.25, für helle Böden

99 1 i W i 11 66 à Liter M 1.— Fr. Bühler b. d. Kirche.

We e D G a L' M, bekannt beste Qualität, per

Carl Breuninger. Recenting Page Keine Störung im Haushalt da fussboden sofort nach dem Delen wieder begangen werden konnen OPREIS PER % LITER MK.1.— Alleinige Fabrikanten FINSTER & MEISNER, MÜNCHER X.

Käuflich b. Hrn. F. K. Gänsslen Schorndorf. Ginige jüngere, fleißige

Mädchen Beschäftigung in der

Fingerhutfabrik. Jeden Tag frische Berliner Afannkuchen Carl Schäfer,

Samstag den 4. Febr., vorm 91/2 Uhr aus dem Gemeindewald Ru-

dersbergle:

15 Eichlen mit 3,10 Fm., 429 Forschen und Fichtenlangholz mit 126,83 Fm.

IV. und V. Cl., 173 Baus und Hagstangen II. und III. Classe. Abfuhr gut. Busammentunft auf dem Plat

Milimeter-Bapier

in in besiehen durch

Paul Risler.

Ev. Arbeiter-Verein. Versammung Web-& Strikgara am Sonntag den 29. Jan. abends empfiehlt in guten Qualitäten billigft

Vortrag des Vorstandes: "Freiher v. Stein und Deutschlands Erhebung gegen Napoleon 1." Der Borstand.

Rächste Ziehung. Mürnberger Pose, Saupttreffer 50000 M à 2 M. Sinitg. Marienanstalt. Loose à 2 M.

Ziehung 28. März, find zu haben bei Ang. Gan:

Conditor-Lehrlingsgesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern finbet auf Ostern bieses Jahres bei Un= terzeichnetem gute Lehrstelle. Conditorei & Café Schwarh. Schwäb. Gmund am Markt.

Oberurbach.

I. Pronn.

butten, sowie drouische Ratarrhe finden rafche Befferung burch Dr. Lindenmeners Salus. Bonbons (Bestandteile 100/, Alliumfaft, 90% reinft Bucker.) In Beuteln à 25 und 50 Pfg., sowie in Schachteln à 1 Wit bei: Apoth. 21. Gefiner; Rarl Schäfer, Kond.

Gottesdienste.

Evangelische Kirche. Am Sonntag Septuages. (29. Jan.) Abendmahl. Born. 91/2 Uhr Predigt

Herr Defan Hoffmann.

Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Tückter) Berr Defan Hoffmann, Nachmittags 21/2 11hr Bredigt Herr Stadtpfarrer Schott.

Natholische Kirche. Herr Naplan Schmid.



Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Abonnementspreis in Schorndorf viertelfährlich 1 M 10 &, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M 15 &.
Insertionspreis: eine Sgespaltene Petitzelle oder deren Raum 10 &, Reklamezeilen 20 &. Beilagen: Jugendfreund und Unterhaltungsblatt.

Montag den 30. Januar 1899.

64. Jahrgang.

******************* Viir die Monate Rebruar und März

werden von allen Postanstalten, Landpostboten, unseren Austrägerinnen und der Redaktion Bestellungen auf den

Schorndorfer Anzeiger

Württembergischer Landtag.

>>++++++++++++++++++++++

Stuttgart, 26. Januar. 3. Sitzung der Kammer

Der Präsident eröffnet die Sitzung. Das einge-brachte Gesetz lautet: Das Finanzministerium wird er-mächtigt, der landwirtschaftlichen Genossenschaftszentralkasse in Stuttgart, eingetragene Genossenschaft mit besichränkter Haftpflicht, je nach Bedarf zu 3% verzinsliche, jederzeit kündbare Darlehen aus dem Betriebs= und Vor= ratskapital der Staatshauptkasse bis zum Gesamtbetrag von 1000000 M gewähren.

der thatsächlichen Notlage der Landwirtschaft sei eine der= artige Staatshilfe wohl am Plat, trot einiger Bedenken,

Minister v. Pischek: Die Regierung stehe auf bem Standpunkt, daß ber landwirschaftlichen Not zunächst durch Selbsthilfe der Beteiligten entgegenzutreten sei. Sie halte es aber andererseits für ihre Pflicht, die bestehen= den Genossenschaften zu unterstützen, in der Weise, wie es der Entwurf thue. Für die Handwerker würden an= läßlich der bevorstehenden Organisation ebenfalls Auswenbungen aus Staatsmitteln gemacht.

Graf Abelmann spricht ebenfalls für bas Gefet und bemerkt, daß die kleinen Kaufleute und Gewerbetrei= benden auch die ländlichen Darlehenskassen benützen. Er beantragt, sofort in die 2. Beratung einzutreten.

Abg. Bing: Bei ben Darlehenskaffen follte auf Bildung eines Reservevonds mehr Wert gelegt werden.

erhalten. Beide Institutionen könnten vielleicht zweckmäßig | Wenn er einen Lehrmeister gebrauche, so würde er jeden

vereinigt werden.

Abg. Hau simann: Gerabronn: Es sei ein wichtiger Schritt, der mit der gegenwärtigen Borlage gemacht werde. Für die Landwirtschaft sei in den letzten Jahren viel gesichen. Nedner verließt die betreffenden Ziffern des Etats; man sei hier sehr freigiebig gewesen. Trozdem könne dem Gesetz zugestimmt werden, es handle sich ja nur um ein Darlehen. Nedner behauptet schließlich noch, der Bund der Landwirte verheze die Landbevölkerung gegen die Stähter und Regierung

gegen die Städter und Regierung. Abg. Spieß ersucht den Abg. Haußmann, nicht nur das zusammenzustellen, was für die Landwirtschaft von Staats wegen geschehen sei, sondern auch die Summen herauszurechnen, welche für andere Stände ausgegeben worden seien. (Abg. Schrempf: sehr richtig!)
Abg. Frhr. v. Gaisberg tritt dem Abg. Hauß=

mann entgegen. Von einer Verhetzung der Bauern gegen die Städter seitens des Bundes der Landwirte sei gar feine Rede. Man sei auch der Regierung in diesen Kreissen dankbar für das, was geschehe. Er wisse auch, daß es unter der Volkspartei Freunde der Landwirtschaft gebe, jedenfalls wärmere als den Abg. Haußmann

Abg. Haußmann: Er habe nur gesagt, daß außer-halb des Hauses von agrarischen Agitatoren in der an-gegebenen Richtung gehetzt werde.

Abg. Schrempf: Der Vorredner habe im Brust= ton der Ueberzeugung über "Verhetzung des Volks" ge-Abg. v. Geß spricht in zustimmendem Sinn. Bei klagt. Wenn gerade der Vorredner über "Verhetzung" (Els.) und Blos (Soz.) stithatsächlichen Notlage der Landwirtschaft sei eine der= klage, so werde man in der württ. Abgeordnetenkammer dem Centrums-Antrag zu. das nötige Verständnis hiefür haben.

Brafident Baner rügt biefe Bemerkung.

Abg. Schrempf (fortsahrend): Wenn heute lebso sei dies in der Notlage derselben begründet. Dies Roon (dt.) an. beweise auch die heutige Vorlage. Wenn sich endlich Wortführer für diese Bewegung gefunden haben, die un= eigennützig und felbstlos für die Interessen der Bauern eintreten, so sei das nur zu begrüßen; dieselben verdienen feinen Tadel, am wenigsten aber von einer "Bolkspartei." In den Kreisen der Landwirtschaft sei immer anerkannt worden, was schon seit der Regierung des Königs Wilhelm I. für die Landwirtschaft gethan worden sei. Politische Kämpfe werde es immer geben, gegen ben Hauß= mannschen Vorwurf von "Hetze" und "Verhetzung" habe man sich aber zu verwahren.

Die Gewerbebanken follten auch staatliche Unterstützung seien ihm die erwähnten Thatsachen mitgeteilt worden. Grade rücksichtslos." verreisen, und bis dahin kommt vielleicht vieles an den

"Nein," antwortete Monk, "so wie die Sachen jest

"Können wir jemand finden, ber ohne Berechtigung

"Du, Monk," sagte ich, "kann nicht ber junge

. "Nein, das ist undenkbar. Er ist ber Kompagnon

übernatürlich por!"

Schrank geöffnet hat!"

sich nichts einwenden.

anderen Abgeordneten lieber mählen als den Abg. Schrempf.

(Präsident Paper rügt diese Bemerkung nicht.)
In der nun folgenden 2. Beratung des Gesetzents wurfs wird derselbe einstimmig angenommen. Es folgt sodann die Beratung des Gesetzentwurfes

betr. die Steuerbücher. Der Entwurf wird an die Kommission verwiese

Der Reichstag.

Am 25. Jan. stand der Antrag des Centrums auf Aufhebung des Jesuiten-Gesetzes in Verbindung mit den Anträgen der Abgg. Rickert (Fr. Bg.) und Graf zu Limburg=Stirum (k.), nur den § 2 des Gesetzes (Expatriierung und Internierung) aufzuheben, auf der Tages Ordnung. Abg. Graf Honn pesch begründete

Die weiteren Redner beschränkten sich meist darauf, ihre Stellungnahme zu ben Anträgen zu betonen. Rach= dem Abg. Kickert seinen Gegen-Antrag begründet hatte, that dies Graf Limburg=Stirum (dk.) seinerseits. Nach seiner Ansicht würde der religiöse Friede nicht gesichert sein, wenn man Ordensniederlassungen der Jesuiten wieder gestatte. Dagegen sei es ungerecht, daß auf Grund des § 2 Jesuiten deutscher Staatsange= hörigkeit ausgewiesen werden könnten.

Die Abgg. Fürst Radziwill (Pole), Delfor (Els.) und Blos (Soz.) stimmen im Namen ihrer Freunde

Abg. Dr. Stodmann (Reichspartei) fprach gegen Aufhebung des ganzen Gesetzes wie gegen diejenige des Paragraphen 2. Ihm schloß sich im Namen einer Anhafter als je über die Landwirtschaft gesprochen werde, zahl konservativer Fraktions-Senossen Abg. Graf von

Ginen mahren Sturm im Centrum erregte ber nationalliberale Abg. Dr. Hieber mit seinen Ausführungen, die eine geschichtliche Beleuchtung des Jesuiten= Ordens und seines Wirkens gaben. Er erklärte, daß seine Fraktionsgenossen teils sich bem Antrag Limburg-Stirum anschließen, teils gegen bie fämtlichen Antrage

Im Schlußwort verteidigte Dr. Lieber (C.) ben Jesuiten-Orden und meinte, daß dem "Svangelischen Bund" ebenso der Vorwurf religiöser Friedensstörung gemacht werden könne, wie dem Jesuitenorden. Das Berhalten Abg. Haußmann=Gerabronn: Bon feinem Bezirk | bes Bundesrats bezeichnete Dr. Lieber als im "höchsten

> "Gine ber Mägde hat mabrend bes Gefpräches am Tische vielleicht von den 25 000 Kronen im Schranke

"Bor allem," sagte ich, "muß man herausfinden, wie der Schrank geöffnet worden. Es kommt mir fast "Aber wie ist sie selbst ins Zimmer gekommen ober hat einen andern hineingebracht? Wie wollen annehmen, daß sie dadurch, daß der Bankier im Schlaf geplaudert stehen, würde es nur Verlust an Zeit und Intelligenz hat, ober auf andere romantische Art in den Besitz des sein, darüber nachzugrübeln. Was wir vor allem er= Geheimnisses gekommen ist: es gehört außer einem der= "Sbenso hatte ich Zeit festzustellen, daß ein gewandter gründen müssen, das ist, wer in dem Zimmer gewesen artigen Zusammentressen noch eine solche Portion von Entschlossenheit, Thatkraft und Kühnheit dazu, wie man sie schwerlich bei diesen guten Mädchen, wie ich sie heute vormittag bei dem Bankier gesehen habe, vermuten kann!

"Nein, da setze ich größere Hoffnung auf unsere Untersuchungen bezüglich Herrn Duvals. Er hat schon viel Verdächtiges an sich!

"Worauf ich neugierig bin und worüber mein Agent wahrscheinlich Aufschluß bringen wird, das ist, ob Herr Gegen diese klare und sachliche Ueberlegung ließ Duval Bekanntschaften ober sonstige Verbindungen hier in der Stadt hat, deren Mithilse er sich hat bedienen

"Ift bas ber Fall, so wird bies meinen Berbacht bestärfen: aber ich fürchte, daß die Verfolgung schwierig bis 40 000 Kronen im Jahre. Hoch gerechnet braucht er vielleichte 10 000. In vierzehn Tagen wird er sich der Polizei nicht in Anspruch nehmen können!"

Sie hat eine halbe Million Mitgist, und wenn der alte schaftlich mit ihr zu arbeiten?" jein wird, besonders ba wir wahrscheinlich die Dienste

"Die Polizei!" rief ich and, "wünfcheft bu gemein-

bu dich berselben nicht zu bedienen brauchtest!"

Der Geldschrank des Zankiers. | Tag!" Gine Kriminalgeschichte aus Christiania.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Norwegischen von F. v. Känel.

(7. Fortsetzung.)

Mann von der Straße her an der Dachrinne herauf- ift, in dem der Gelbschrank steht! flettern und zu Diesem Genfter hereinsteigen tann, wenn

Dieb, und damit wird hoffentlich der ungleich interessantere Teil der Anfgabe gelöst werden, nämlich, wie man den meiner Agenten seit 101/2, Uhr Erkundigungen über Herrn Duval einzieht und genau verfolgt, was er unternimmt. Ich erwarte um 3 %. Uhr seinen Bericht. Wir haben Zeit, ihn anzuhören, ehe wir zu Herrn Wendel gehen, um an Ort und Stelle genauere Untersuchungen Wendel der Dieh sein?" vorzunehmen! seines Baters, und sein Sinkommen beträgt etwa 30 000

"Das war das Ergebnis deines Besuches in Verbindung mit andern verbächtigen Umständen, die mich veranlaßten, Herrn Duval aufzuhalten!

es nicht ordentlich geschlossen ist. Bemerke wohl, ich sage, dort gewesen ist und Vorteil davon haben konnte, die daß ein gewandter Mann das thun kann. Ich weiß noch 25 000 Kronen zu stehlen, dann haben wir auch den

"Nun bleibt nur noch zu berichten übrig, baß einer

"Das beste mürbe sein, ihn burch bie Polizei festhalten zu lassen; aber ich fürchte, daß Herr Wendel nicht | Wendel, sein Bater, stribt, bekommt er ein Grbteil von gestatten wird, daß sie sich in die Sache mischt. Er kann ca. 2 Millionen. Dieser Vermutung magst du dich ent- weiht, hast du dich immer glücklich gepriesen, so lange